$(C_2H_3)_2HAsO_4$	$(C_4H_5)_2HAsO_4$
Kakodylsäure	Aethylkakodylsäure
$(C_2H_3)H_2AsO_4$	$(C_4H_5)H_2AsO_4$
Arsenmonomethylsäure	Arsenmonoäthylsäure.

Ueber eine Verbindung von Chlorarsen und Alkohol; von V. de Luynes *).

Bei dem Mischen von Chlorarsen und wasserfreiem Alkohol steigt die Temperatur bis etwa 70° ; bei der Destillation geht dann bei 148° eine bei dieser Temperatur siedende Verbindung von Chlorarsen und Alkohol über. Diese Verbindung läßt sich auch erhalten durch Einleiten von Chlorwasserstoffgas in Alkohol, in welchem arsenige Säure suspendirt ist; die arsenige Säure löst sich unter Temperaturerhöhung und es bilden sich zwei Schichten, deren untere bei 96° zu sieden beginnt und bei 148° , unter Constantbleiben dieser Temperatur, jene Verbindung übergehen läßt. Die Verbindung von Chlorarsen und Alkohol ist farblos, raucht an der Luft, wird durch Wasser zu Salzsäure, arseniger Säure und Alkohol zersetzt, absorbirt unter Erwärmung viel Chlorwasserstoffgas, welches sie bei der Destillation wieder entweichen läßt. Sie ist wenig beständig, wird durch Feuchtigkeit rasch zersetzt, und zerlegt sich auch bei wiederholten Destillationen theilweise, unter Bildung von Chloräthyl u. a. Die Zusammensetzung scheint $C_4H_6O_2$, $AsCl_3$ zu sein :

	gefunden		berechnet
Kohlenstoff	9,5	9,6	10,9
Wasserstoff	2,1	2,7	2,3
Chlor	47,7	47,6	48,7
Arsen		34,5	34,3

Methyl- und Amylalkohol scheinen ähnliche Verbindungen zu geben.

*) Im Ausz. aus Compt. rend. L, 831.